

Führende Kontaktlinsenexperten reagieren auf Fehlinformationen zum Schutz vor Coronaviren / COVID-19 für Kontaktlinsenträger

Wissenschaftler in Kanada, Großbritannien und den Vereinigten Staaten tauschen sich über sichere Kleidung und Handhabung aus; gründliches Händewaschen und die Einhaltung der Desinfektionsvorschriften sind wichtig

WATERLOO, Ontario, 12. März 2020 /PRNewswire/ -- Drei der weltweit meist-publizierendsten Forscher im Bereich Augengesundheit reagieren auf Fehlinformationen, die in Bezug auf das Tragen von Kontaktlinsen und Brillen inmitten der neuartigen Coronavirus-COVID-19 Pandemie zirkulieren.

Lyndon Jones, Direktor des Centre for Ocular Research & Education (CORE) an der Universität Waterloo (Kanada);

Philip Morgan, Direktor von Eurolens Research an der Universität Manchester (Vereinigtes Königreich);

Jason Nichols, Associate Vice President Research und Professor an der University of Alabama at Birmingham School of Optometry (Vereinigte Staaten) und Chefredakteur von Contact Lens Spectrum

raten Kontaktlinsenanpassern und Verbrauchern weiterhin feststehende und evidenzbasierte Praktiken zu beachten:

- Kontaktlinsentragen ist sicher. Trotz der Mythen und Fehlinformationen, die in den letzten 48 Stunden entstanden sind, bleibt das Tragen von Kontaktlinsen eine sichere und hochwirksame Form der Sehkorrektur für Millionen von Menschen weltweit.
- Richtiges Händewaschen ist unerlässlich. Bei der Verwendung von Kontaktlinsen oder Brillen ist ein sorgfältiges und gründliches Waschen der Hände mit Wasser und Seife und anschließendes Abtrocknen mit unbenutzten Papiertüchern von größter Bedeutung. Bei Kontaktlinsenträgern sollte dies vor jedem Einsetzen und Herausnehmen erfolgen.
- Desinfizieren Sie die Kontaktlinsen. Kontaktlinsenträger sollten entweder ihre Tageslinsen jeden Abend entsorgen oder ihre Monats- und Zwei-Wochen-Linsen regelmäßig nach den Anweisungen des Herstellers und des Kontaktlinsenanpassers desinfizieren.
- Desinfizieren Sie Brillen und Gläser. Einige Viren wie der Corona-Virus können stunden- bis tagelang auf harten Oberflächen verbleiben und dann auf die Finger und das Gesicht von Brillenträgern übertragen werden. Dies gilt insbesondere für presbyope Menschen, die im Allgemeinen über 40 Jahre alt sind. Die meisten presbyopen Menschen benötigen eine Lesebrille und setzen sie möglicherweise mehrmals am Tag auf und ab. Diese Altersgruppe scheint besonders COVID-19 anfällig im Vergleich zu Kontaktlinsenträgern, die in der Regel jünger sind.
- Tragen Sie im Krankheitsfall keine Kontaktlinsen. Es wird empfohlen, das Tragen von Kontaktlinsen im Krankheitsfall generell einzustellen, wie es auch bei anderen Arten von Krankheiten empfohlen wird.
- Es ist nicht erwiesen, dass eine Brille Schutz bietet. Es gibt keinen wissenschaftlichen Beweis dafür, dass das Tragen einer Brille Schutz vor COVID-19 oder anderen Virusübertragungen bietet.